

# 87 Kilometer mit einem besonderem Erlebniswert

Wanderklassiker lockt Gehfreudige aus vielen Bundesländern an / Anmeldefrist bis Pfingstmontag verlängert

VON AXEL ARTMANN

Was dem 75-jährigen Wernigeröder Benno Schmidt am Dienstag zum 5000. Male von Schierke aus gelungen ist, wollen rund 365 Wanderfreunde von Göttingen aus schaffen: Norddeutschlands höchsten Berg erklimmen. Unter dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ stellen sie sich am Sonnabend, 9., und Sonntag, 10. Juni, der Herausforderung, im Rahmen des Brockenaufstiegs 2007 die 87 Kilometer lange Strecke zu bewältigen. Aufgrund der großen Nachfrage ist die Anmeldefrist bis einschließlich kommenden Pfingstmontag, 28. Mai, verlängert worden.

Nachdem Göttingens Oberbürgermeister Wolfgang Meyer am Veranstaltungssonnabend um 6 Uhr am Kehr den Startschuss gegeben hat, führt die Event-Wanderung durch das Eichsfeld und Harzer Vorland nach Bad Lauterberg. „Jeder Wanderer hat am Hotel Panorama die Möglichkeit, seinen müden Knochen eine regenerierende Massage zu gönnen, und sich vom Fußpflegeteam verwöhnen zu lassen“, kündigt Organisator Nicolai Fleischer an, der von einem großen Team an Helfern und etlichen Sponsoren aus der

Region unterstützt wird. Nach der Übernachtung geht es am anderen Morgen über Jagdkopf, Lausebuche und Königskrug zum Gipfel. An zehn Stationen ist für Verpflegung gesorgt.

Fleischer hat sich am bewährten Konzept orientiert, doch er verspricht auch einige Neuerungen. So führt die Route im Bereich der alten Grenze bei Barbis nun über eine landschaftlich noch reizvollere Passage, außerdem gibt es zum Abschluss in diesem Jahr einen goldenen Wanderstiefel als Anstecknadel.

„Die Stimmung auf der Strecke macht die Faszination aus. Wenn man dann auf dem Brocken ankommt, wird Adrenalin freigesetzt. Das ist schon etwas Besonderes“, verdeutlicht Fleischer den Reiz.

Hexerei ist nicht vonnöten, um den Aufstieg zu meistern. Dennoch werden die Teilnehmer auf dem 1142 Meter hohen sagenumwobenen Gipfel von einer Hexe empfangen. Teuflichen Spaß verspricht die große Abschlussfeier beim Brockenwirt. Das Duo Pfefferminz zieht wie in den Vorjahren wieder viele musikalische Register. Mit der historischen Brockenbahn fahren die Gipfelstürmer an-

schließend nach Drei Annen Hohne. Hier stehen Transferbusse für die Rückfahrt nach Göttingen bereit.

Der hohe Erlebniswert des Brockenaufstiegs hat sich nicht nur in der Region herumgesprochen. So lockt die sechste Auflage des Wanderklassikers auch gehfreudige Menschen aus dem Raum Köln und dem Bereich Hamburg/Bre-

men an. Ebenso vertreten sind Süddeutschland und aus Niedersachsen neben dem Raum Göttingen unter anderem Celle, Salzgitter und Peine.

„Viele auswärtige Teilnehmer werden durch Freunde auf das Event aufmerksam“, schließt Fleischer aus einer schriftlichen Befragung. Im Schnitt sind die Wanderer zwischen 25 und 45 Jahre alt, rund 160 haben bereits mindestens einmal an der Veranstaltung teilgenommen, rund 20 sind bereits das sechste Mal dabei. In aller Regel bewältigen zwei Drittel sämtliche

Etappen, lautet ein Erfahrungswert. Wer sich auf den Weg macht, tut etwas für seine Ge-



sundheit. „Der Aufstieg ist ein ideales Herz-Kreislauftraining“, erläutert Fleischer. Auch die Psyche profitiert von dem Aufstieg, wie der Organisator anschaulich verdeutlicht: „Ich habe ein Ziel anvisiert und ich habe es geschafft. Und wenn nicht, versuche ich es vielleicht im nächsten Jahr.“

Wer sich kurzfristig noch entschließt, die Herausforderung anzunehmen, hat zwei Möglichkeiten sich anzumelden. Entweder per Internet unter [www.brockenaufstieg.de](http://www.brockenaufstieg.de) oder per Telefon: 05505/999673.

